



2023

STATISTISCHE BERICHTE



Bevölkerungsvorgänge
im 4. Vierteljahr 2021

(vorläufiges Ergebnis)

Inhalt

	Seite
Informationen zur Statistik	3
Glossar	5
Tabellen	
T 1 Bevölkerung 31.12.1970–31.12.2021	7
T 2 Bevölkerungsvorgänge im 4. Vierteljahr 2021	8
T 3 Bevölkerungsvorgänge in den Verwaltungsbezirken im 4. Vierteljahr 2021	9
T 4 Wanderungen über die Landesgrenze im 4. Vierteljahr 2021 nach Herkunfts- und Zielgebieten	11
Grafik	
G 1 Bevölkerungsveränderungen je Vierteljahr 2018–2021	8

Zeichenerklärungen

0	Zahl ungleich Null, Betrag jedoch kleiner als die Hälfte von 1 in der letzten ausgewiesenen Stelle
-	nichts vorhanden
.	Zahl unbekannt oder geheim
x	Nachweis nicht sinnvoll
...	Zahl fällt später an
/	keine Angabe, da Zahl nicht sicher genug
()	Aussagewert eingeschränkt, da Zahl statistisch unsicher
D	Durchschnitt
p	vorläufig
r	revidiert
s	geschätzt

Abkürzungen

gkSt.	große kreisangehörige Stadt
St.	kreisfreie Stadt

Informationen zur Statistik

Ziel der Statistik

Die Statistik der natürlichen Bevölkerungsbewegung liefert monatlich demografische Grunddaten zur Zahl und Struktur der Eheschließungen sowie der Geburten und der Sterbefälle. In der Wanderungsstatistik wird monatlich die räumliche Mobilität der Bevölkerung (Zu- und Fortzüge) nachgewiesen. Diese Statistiken der Bevölkerungsvorgänge dienen zudem der laufenden Ermittlung der Einwohnerzahlen des Bundes, der Länder und der Gemeinden. Diese werden im Rahmen der Fortschreibung des Bevölkerungsstandes ermittelt.

Rechtsgrundlage

Gesetz über die Statistik der Bevölkerungsbewegung und die Fortschreibung des Bevölkerungsstandes - Bevölkerungsstatistikgesetz vom 20. April 2013 (BGBl. I S. 826), das zuletzt durch Artikel 3 des Gesetzes vom 9. Juni 2021 (BGBl. I S. 1649) geändert worden ist.

Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 20. Oktober 2016 (BGBl. I S. 2394), das zuletzt durch Artikel 2 des Gesetzes vom 14. Juni 2021 (BGBl. I S. 1751) geändert worden ist.

Erhebungsumfang

In der **Statistik der Eheschließungen** werden aus Meldungen der Standesämter unter anderem die folgenden Erhebungsmerkmale erfasst: Tag der Eheschließung, Standesamt, das die Eheschließung registriert hat, Staatsangehörigkeit, Wohnort, Tag der Geburt, bisheriger Familienstand und Zahl der gemeinsamen Kinder der Ehegatten.

In der **Geburtenstatistik** werden aus Meldungen der Standesämter die folgenden Erhebungsmerkmale bei lebend- und bei totgeborenen Kindern nachgewiesen: Tag der Geburt und Standesamt, das die Geburt registriert hat, Geschlecht, Angaben über Ehelich- oder Nichteelichkeit des Kindes, Tag, Ort und Staat der Geburt der Eltern sowie deren Staatsangehörigkeit und Wohnort, Einzel- oder Mehrlingsgeburt, bei Mehrlingsgeburten Anzahl der Jungen und Mädchen, Tag der Geburt des zuvor geborenen Kindes der Mutter, Angaben zur Geburtenfolge der Mutter, bei Kindern, deren Eltern miteinander verheiratet sind, Tag der Eheschließung der Eltern, Angabe zur Anzahl der in der Ehe geborenen und totgeborenen Kinder, bei Lebendgeburten zusätzlich Angabe darüber, ob das Kind die deutsche Staatsangehörigkeit nach § 4 Absatz 3 Staatsangehörigkeitsgesetz erworben hat.

Die **Sterbefallstatistik**, die wie die o. a. Statistiken der natürlichen Bevölkerungsbewegung aus Meldungen der Standesämter erstellt wird, umfasst die folgenden Merkmale: Sterbetag und Standesamt, das den Sterbefall registriert hat, Tag, Ort und Staat der Geburt, Geschlecht, Staatsangehörigkeit, Familienstand, Wohnort, bei Kindern, die innerhalb der ersten 24 Lebensstunden starben, zusätzlich die Lebensdauer, bei Verheirateten bzw. Verpartnerten Tag der Geburt des hinterbliebenen Ehe- bzw. eingetragenen Lebenspartners.

In der **Wanderungsstatistik**, in der aus Datenlieferungen der Meldebehörden die räumliche Bevölkerungsbewegung aufbereitet wird, werden bei der gemeindeübergreifenden Verlagerung des Hauptwohnsitzes bzw. bei einem Wechsel des Wohnungsstatus einer Nebenwohnung zur alleinigen Wohnung oder Hauptwohnung im Wesentlichen die folgenden Merkmale erfasst: Tag des Bezuges der neuen oder des Auszugs aus der alten Wohnung, bisheriger und neuer Wohnort, Geschlecht, Tag der Geburt, Familienstand, rechtliche Zugehörigkeit zu einer öffentlich-rechtlichen Religionsgemeinschaft, Staatsangehörigkeit, Geburtsort sowie bei Geburt im Ausland auch der Geburtsstaat.

In der **Fortschreibung des Bevölkerungsstandes** werden monatlich die amtlichen Einwohnerzahlen von Bund, Ländern und Gemeinden ermittelt. Hierzu wird der auf der Basis der jeweils letzten Volkszählung (zurzeit: Zensus 2011) ermittelte Bevölkerungsbestand am Zensusstichtag auf der Grundlage von Ergebnissen der Statistik der natürlichen und räumlichen Bevölkerungsbewegung sowie Mitteilungen zum Wechsel der Staatsangehörigkeit fortgeschrieben. Die Fortschreibung erfolgt für die Bevölkerung insgesamt, sowie getrennt nach Geschlecht, Alter, Wohnort und Staatsangehörigkeit.

Der Feststellung der Einwohnerzahlen liegt der Begriff der Bevölkerung am Ort der alleinigen bzw. Hauptwohnung nach §§ 21 f. des Bundesmeldegesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 3. Mai 2013 (BGBl. I S. 1084), zuletzt geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 21. Juli 2022 (BGBl. I S. 1182) zugrunde. Danach ist die Hauptwohnung die

vorwiegend benutzte Wohnung des Einwohners. Hauptwohnung eines verheirateten oder eine Lebenspartnerschaft führenden Einwohners, der nicht dauernd getrennt von seiner Familie oder seinem Lebenspartner lebt, ist die vorwiegend benutzte Wohnung der Familie oder der Lebenspartner. In Zweifelsfällen ist die vorwiegend benutzte Wohnung dort, wo der Schwerpunkt der Lebensbeziehungen des Einwohners liegt.

Zur Bevölkerung zählen auch die im Bundesgebiet gemeldeten Ausländer/-innen (einschließlich Staatenlose). Nicht zur Bevölkerung gehören hingegen die Angehörigen der ausländischen Stationierungstreitkräfte sowie der ausländischen diplomatischen und konsularischen Vertretungen und deren Familienangehörigen.

Regionale Ebene

Der vorliegende Bericht enthält zeitpunktbezogene Angaben über den Bevölkerungsstand sowie zeitraumbezogene Angaben zu den natürlichen Bevölkerungsbewegungen und zu den Wanderungen. Die Ergebnisse werden auf der Darstellungsebene des Landes sowie der kreisfreien Städte und Landkreise nachgewiesen.

Berichtskreis

Die Ergebnisse der Statistik der natürlichen Bevölkerungsbewegung beruhen auf Meldungen von Standesämtern. Die Wanderungsstatistik sowie die in der monatlichen Fortschreibung des Bevölkerungsstandes zusätzlich verarbeiteten Daten zu Staatsangehörigkeitswechseln entstammen Datenlieferungen der rheinland-pfälzischen Meldebehörden.

Erhebungsmerkmale und Berichtszeitraum/-zeitpunkt

Die vorgenannten Erhebungsmerkmale für die monatlichen statistischen Nachweisungen werden durch die o. a. Berichtskreise in mindestens monatlichem Turnus übermittelt.

Hochrechnung

Bei den o. a. Statistiken mit Ausnahme der Fortschreibung des Bevölkerungsstandes handelt es sich um Vollerhebungen. In die Bevölkerungsfortschreibung fließen sämtliche o. a. Meldungen der Standesämter und Meldebehörden ein. Damit erübrigt sich eine Hochrechnung.

Vergleichbarkeit

Bei Zeitvergleichen ist zu beachten, dass die Ergebnisse der Bevölkerungsfortschreibung auf der Basis der jeweils letzten Volkszählung ermittelt werden. Insofern ergibt sich bspw. zwischen den Jahren 2010 und 2011 ein Zeitreihenbruch, der darauf zurückzuführen ist, dass mit dem Zensus 2011 – gleich einer Inventur – eine aktualisierte Ausgangsbasis für die Bevölkerungsfortschreibung ermittelt wurde.

Die Ergebnisse der Wanderungsstatistik und die Entwicklung des Bevölkerungsstandes 2016 sind aufgrund methodischer Änderungen bei den Wanderungsstatistiken, technischer Weiterentwicklungen der Datenlieferungen aus dem Meldewesen sowie der Umstellung auf ein neues statistisches Aufbereitungsverfahren nur bedingt mit den Vorjahreswerten vergleichbar. Darüber hinaus können sich in diesem Jahr auch Einschränkungen bei der Genauigkeit der Ergebnisse aus der erhöhten Zuwanderung und den dadurch bedingten Problemen bei der melderechtlichen Erfassung Schutzsuchender ergeben.

Besondere fachliche Hinweise

Ausführliche Ergebnisse sowie weitere Erläuterungen und methodische Hinweise sind dem Statistischen Bericht „Bevölkerungsvorgänge 20..“, Kennziffer A1023, zu entnehmen, der jährlich erscheint.

Darüber hinaus können im Internet unter der Adresse www.statistik.rlp.de ergänzende Zeitreihen und Grafiken sowie Daten für Verbandsgemeinden und Gemeinden in der Rubrik „Gesellschaft / Staat“, Teilangebote „Bevölkerung und Gebiet“, „Demografischer Wandel“, und in der Rubrik „Regional“, Teilangebote „Meine Heimat“, „Kommunaldatenprofil“, und „Geowebdienste“ eingesehen werden.

Glossar

Bevölkerungsvorgänge

Bevölkerungsvorgänge führen im Zeitablauf zu Veränderungen des Bestandes und der Struktur der Bevölkerung.

Bevölkerung

Zur Bevölkerung zählen alle Personen und zwar Deutsche und Ausländer, die in dem jeweiligen regionalen Gebiet ihren ständigen Wohnsitz, d. h. ihre alleinige bzw. Hauptwohnung haben. Der Begriff der Hauptwohnung ist in §§ 21 f. des Bundesmeldegesetzes festgelegt. Hauptwohnung ist danach die vorwiegend benutzte Wohnung des Einwohners. Hauptwohnung eines verheirateten oder eine Lebenspartnerschaft führenden Einwohners, der nicht dauernd getrennt von seiner Familie oder seinem Lebenspartner lebt, ist die vorwiegend benutzte Wohnung der Familie oder der Lebenspartner.

Nicht zur Bevölkerung gehören die Angehörigen der ausländischen Stationierungstreitkräfte sowie der ausländischen diplomatischen und konsularischen Vertretungen und deren Familienangehörigen.

Ausländer/-innen

Ausländer sind Personen, die nicht Deutsche im Sinne des Artikels 116 Absatz 1 des Grundgesetzes sind, einschließlich Staatenloser und Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit.

Mittlere Bevölkerung

Die mittlere Bevölkerung ist die durchschnittliche Bevölkerungszahl für einen bestimmten Zeitraum (z. B. Monat, Vierteljahr, Jahr), berechnet als arithmetisches Mittel aus Anfangs- und Endbestand oder aus dem Durchschnitt der mittleren monatlichen bzw. vierteljährlichen Bevölkerungszahlen. Verhältniszahlen je 1 000 Einwohner beziehen sich in diesem Bericht grundsätzlich auf die jeweilige mittlere Bevölkerung.

Fortschreibung des Bevölkerungsstandes

Die Fortschreibung des Bevölkerungsstandes erfolgt auf den Ergebnissen des Zensus vom 9. Mai 2011. Eine Rückrechnung der Zensusergebnisse erfolgte nur bis zum 1. Januar 2011. Die Vergleichbarkeit mit Fortschreibungsergebnissen auf der Grundlage der Volkszählung 1987 ist wegen des Strukturbruchs u. a. bei regionaler Betrachtung stark eingeschränkt.

Erstmals zum Stichtag 31. Dezember 1992 wurden Einbürgerungsfälle zurückliegender Jahre in die Fortschreibung des Bevölkerungsstandes einbezogen. Das führt zu einer Verschiebung zwischen deutscher und ausländischer Bevölkerung und beim Vergleich mit früheren Stichtagen bei Nachweisungen in Differenzierungen nach der Nationalität zu einem Bruch in den Zeitreihen. Vom 1. Januar 2000 an wurde die bis dahin ausschließlich zum Jahresende durchgeführte Einarbeitung der Einbürgerungsfälle durch eine monatliche Aufbereitung von Staatsangehörigkeitswechseln abgelöst, um auch unterjährig umfassende Bevölkerungszahlen nach der Nationalität zur Verfügung stellen zu können.

Natürliche Bevölkerungsbewegung

Als natürliche Bevölkerungsbewegung wird die Veränderung des Bestandes und der Struktur der Bevölkerung durch Geburten, Sterbefälle und Eheschließungen bezeichnet.

Grundlage der Erhebung von Eheschließungen, Geborenen und Gestorbenen sind laufende Meldungen der Standesämter, die grundsätzlich in digitaler Form erfolgen.

Die Auswertung der standesamtlichen Meldungen erfolgt:

- für Eheschließungen nach dem Ort, in dem sie beurkundet sind (Registrierortprinzip)
- für Geburten nach der Hauptwohnung der Mutter (Wohnortprinzip) und
- für Sterbefälle nach der Hauptwohnung des bzw. der Verstorbenen (Wohnortprinzip).

In den Fällen, in denen sich der Wohnsitz in einem anderen Bundesland befindet, erfolgt zwischen den Statistischen Landesämtern ein elektronischer Datenaustausch.

Geborene

Es wird zwischen Lebendgeborenen und Totgeborenen unterschieden.

Lebendgeborene sind Kinder, bei denen nach der Trennung vom Mutterleib entweder das Herz geschlagen, die Nabelschnur pulsiert oder die natürliche Lungenatmung eingesetzt hat. Der statistische Nachweis differenziert unter anderem danach, ob die Eltern zum Zeitpunkt der Geburt miteinander verheiratet waren oder nicht.

Totgeborene sind Kinder, bei denen sich keines der genannten Lebenszeichen gezeigt hat und deren Geburtsgewicht mindestens 500 Gramm betragen hat. Totgeborene mit einem Geburtsgewicht von unter 500 Gramm werden statistisch nicht erfasst.

Gestorbene

In der Zahl der Gestorbenen sind totgeborene Kinder, nachträglich beurkundete Kriegssterbefälle sowie gerichtlichen Todeserklärungen nicht enthalten.

Geborenen-/Gestorbenenüberschuss

Differenz zwischen Lebendgeborenen und Gestorbenen eines Zeitraumes.

Wanderung

Als Wanderung, auch räumliche Bevölkerungsbewegung genannt, wird die Veränderung des Bestandes und der Struktur der Bevölkerung durch Zu- und Fortzüge bezeichnet.

Aufgrund der gesetzlichen Vorschriften über die Meldepflicht wird jeder Wechsel des Hauptwohnsitzes von einer Gemeinde zu einer anderen erfasst. Umzüge innerhalb der Gemeinden werden grundsätzlich statistisch nicht berücksichtigt. Die erfassten Zu- und Fortzüge werden von den Meldebehörden regelmäßig in elektronischer Form übermittelt.

Landesbinnenwanderung

Die Landesbinnenwanderung umfasst alle Wanderungen (Zu- und Fortzüge), die innerhalb des Landes Rheinland-Pfalz über die Grenzen einer Gemeinde erfolgen. Hierbei entspricht die Zahl der landesweiten Zuzüge der Zahl der landesweiten Fortzüge, da jedem Zuzug in eine Gemeinde des Landes ein Fortzug aus einer anderen Gemeinde des Landes gegenübersteht.

Außenwanderung

Zur Außenwanderung zählen sämtliche Zu- und Fortzüge über die Grenzen des Landes Rheinland-Pfalz. Hierzu gehören sowohl der Bevölkerungsaustausch mit den übrigen Bundesländern, als auch die Zu- und Fortzüge über die Grenzen des Bundesgebietes.

Wanderungsziffern

In Wanderungsziffern wird entweder die Anzahl der Zuzüge, der Fortzüge oder aber die sich hieraus ergebenden Wanderungssalden auf jeweils 1 000 Personen der jeweiligen Jahresdurchschnittsbevölkerung bezogen.

T 1 Bevölkerung 31.12.1970–31.12.2021¹

Stichtag ²	Bevölkerung					
	insgesamt	männlich	weiblich	darunter Ausländer		
				insgesamt	männlich	weiblich
31.12.1970	3 645 437	1 738 212	1 907 225	81 255	51 128	30 127
31.12.1975	3 665 777	1 749 823	1 915 954	139 843	80 010	59 833
31.12.1980	3 642 482	1 741 137	1 901 345	169 619	96 101	73 518
31.12.1981	3 641 229	1 740 759	1 900 470	175 432	98 528	76 904
31.12.1982	3 636 506	1 738 284	1 898 222	176 389	98 007	78 382
31.12.1983	3 633 488	1 737 107	1 896 381	174 496	95 759	78 737
31.12.1984	3 623 985	1 733 948	1 890 037	171 196	93 577	77 619
31.12.1985	3 615 049	1 731 405	1 883 644	175 940	96 404	79 536
31.12.1986	3 611 437	1 732 019	1 879 418	184 457	101 285	83 172
31.12.1987	3 634 557	1 749 916	1 884 641	158 656	87 787	70 869
31.12.1988	3 653 155	1 761 059	1 892 096	174 728	96 250	78 478
31.12.1989	3 701 661	1 788 739	1 912 922	193 567	106 561	87 006
31.12.1990	3 763 510	1 825 328	1 938 182	218 954	121 862	97 092
31.12.1991	3 821 235	1 858 846	1 962 389	252 947	142 249	110 698
31.12.1992	3 880 965	1 892 925	1 988 040	260 498	149 121	111 377
31.12.1993	3 925 863	1 917 730	2 008 133	273 432	156 432	117 000
31.12.1994	3 951 573	1 930 324	2 021 249	284 324	160 588	123 736
31.12.1995	3 977 919	1 943 901	2 034 018	292 508	164 528	127 980
31.12.1996	4 000 567	1 957 188	2 043 379	302 099	169 130	132 969
31.12.1997	4 017 828	1 968 096	2 049 732	307 166	171 566	135 600
31.12.1998	4 024 969	1 972 267	2 052 702	305 593	170 235	135 358
31.12.1999	4 030 773	1 975 261	2 055 512	306 319	169 187	137 132
31.12.2000	4 034 557	1 976 814	2 057 743	302 436	165 427	137 009
31.12.2001	4 049 066	1 985 677	2 063 389	308 169	167 721	140 448
31.12.2002	4 057 727	1 991 331	2 066 396	311 710	168 251	143 459
31.12.2003	4 058 682	1 989 127	2 069 555	312 575	166 726	145 849
31.12.2004	4 061 105	1 991 975	2 069 130	311 556	165 516	146 040
31.12.2005	4 058 843	1 990 248	2 068 595	312 926	165 130	147 796
31.12.2006	4 052 860	1 987 553	2 065 307	312 905	164 723	148 182
31.12.2007	4 045 643	1 984 688	2 060 955	312 191	163 734	148 457
31.12.2008	4 028 351	1 977 031	2 051 320	308 302	161 180	147 122
31.12.2009	4 012 675	1 970 665	2 042 010	306 453	159 718	146 735
31.12.2010	4 003 745	1 967 106	2 036 639	308 609	160 861	147 748
31.12.2011	3 990 033	1 951 624	2 038 409	277 967	137 971	139 996
31.12.2012	3 990 278	1 954 161	2 036 117	289 723	144 852	144 871
31.12.2013	3 994 366	1 958 977	2 035 389	305 861	154 227	151 634
31.12.2014	4 011 582	1 970 535	2 041 047	330 953	168 961	161 992
31.12.2015	4 052 803	1 999 333	2 053 470	383 026	202 080	180 946
31.12.2016	4 066 053	2 006 503	2 059 550	410 612	217 333	193 279
31.12.2017	4 073 679	2 011 123	2 062 556	431 860	229 089	202 771
31.12.2018	4 084 844	2 017 576	2 067 268	452 723	240 417	212 306
31.12.2019	4 093 903	2 023 004	2 070 899	470 227	249 408	220 819
31.12.2020	4 098 391	2 026 105	2 072 286	484 098	256 333	227 765
31.03.2021	4 099 082	2 027 052	2 072 030	487 065	257 918	229 147
30.06.2021	4 101 127	2 027 577	2 073 550	490 085	259 015	231 070
30.09.2021	4 105 944	2 030 210	2 075 734	496 328	262 159	234 169
31.12.2021	4 106 485	2 030 323	2 076 162	501 138	264 346	236 792

1 Ausführliche Ergebnisse sind dem jährlich erscheinenden Statistischen Bericht "Bevölkerungsvorgänge im Jahr 20.." zu entnehmen. – 2 Bis einschließlich 2010 Bevölkerungsfortschreibung auf Basis der Volkszählungen 1970 und 1987, in den Folgejahren auf der Grundlage des Zensus 2011.

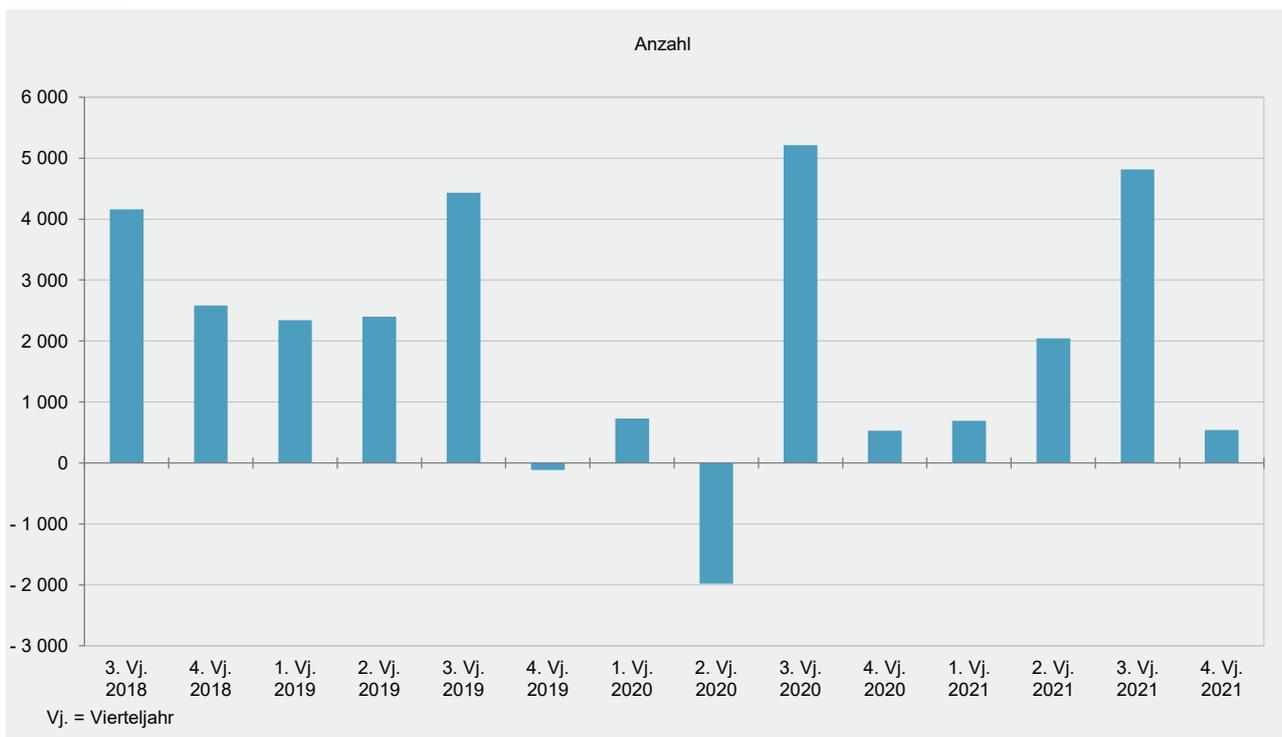
T 2 Bevölkerungsvorgänge im 4. Vierteljahr 2021

Monat Vierteljahr	Natürliche Bevölkerungsbewegung				Wanderungen			Bevölkerungs- zunahme bzw. -abnahme ¹
	Ehe- schlie- ßungen	Lebend- geborene	Ge- storbene	Überschuss der Geborenen bzw. Gestorbenen(-)	Zuzüge	Fortzüge	Wanderungs- saldo	
					über die Landesgrenze			
Oktober	1 674	3 283	4 293	-1 010	14 372	12 159	2 213	1 225
November	1 035	3 014	4 499	-1 485	11 820	9 714	2 106	625
Dezember	1 741	3 279	5 049	-1 770	9 657	9 226	431	-1 309
4. Vierteljahr 2021	4 450	9 576	13 841	-4 265	35 849	31 099	4 750	541
4. Vierteljahr 2020	5 069	9 363	13 699	-4 336	34 340	29 506	4 834	528

	je 1 000 Einwohner und Jahr							
Oktober	4,8	9,4	12,3	-2,9	41,2	34,9	6,3	3,5
November	3,1	8,9	13,3	-4,4	35,0	28,8	6,2	1,9
Dezember	5,0	9,4	14,5	-5,1	27,7	26,4	1,2	-3,8
4. Vierteljahr 2021	4,3	9,3	13,4	-4,1	34,6	30,0	4,6	0,5
4. Vierteljahr 2020	4,9	9,1	13,3	-4,2	33,2	28,6	4,7	0,5

1 Unter Berücksichtigung sonstiger Veränderungen.

G 1 Bevölkerungsveränderung je Vierteljahr 2018–2021



Verwaltungsbezirk	Bevölkerung am Quartalsende		Bevölkerungszu- bzw. -abnahme ¹	Eheschließungen	Lebendgeborene			Gestorbene		Überschuss der Geborenen bzw. Gestorbenen(-)
	insgesamt	darunter männlich			insgesamt	je 1 000 Einwohner und Jahr	darunter Ausländer	insgesamt	je 1 000 Einwohner und Jahr	
Frankenthal (Pfalz), St.	48 773	23 878	-17	48	128	10,4	27	176	14,3	-48
Kaiserslautern, St.	99 292	50 082	269	79	267	10,7	86	381	15,2	-114
Koblenz, St.	113 638	55 693	348	140	287	10,0	50	361	12,6	-74
Landau i. d. Pf., St.	46 919	22 379	191	77	90	7,6	15	158	13,4	-68
Ludwigshafen a. Rh., St.	172 145	86 378	328	103	487	11,2	129	501	11,6	-14
Mainz, St.	217 556	106 014	1 073	204	555	10,1	82	516	9,4	39
Neustadt a. d. Weinstr., St.	53 491	26 135	45	82	138	10,2	24	225	16,7	-87
Pirmasens, St.	40 054	19 628	-108	37	81	8,0	11	220	21,7	-139
Speyer, St.	50 565	24 519	-151	82	111	8,7	15	188	14,7	-77
Trier, St.	110 570	54 662	650	167	246	8,8	45	279	10,0	-33
Worms, St.	83 850	41 594	83	68	229	10,8	56	246	11,6	-17
Zweibrücken, St.	34 091	16 888	19	56	83	9,7	14	115	13,4	-32
Ahrweiler	128 146	63 298	-1 185	168	291	9,0	37	468	14,4	-177
Altenkirchen (Ww.)	129 261	64 066	-72	128	285	8,7	24	494	15,2	-209
Alzey-Worms	131 330	65 224	15	137	314	9,5	39	400	12,1	-86
Bad Dürkheim	133 206	65 122	-219	169	299	8,9	33	501	14,9	-202
Bad Kreuznach	159 402	77 861	79	170	369	9,2	63	556	13,8	-187
Bad Kreuznach, gkSt.	51 695	24 595	155	47	115	8,8	34	184	14,1	-69
Bernkastel-Wittlich	113 194	56 675	-92	134	232	8,1	45	417	14,6	-185
Birkenfeld	80 849	40 113	-7	74	191	9,4	55	332	16,3	-141
Idar-Oberstein, gkSt.	28 423	13 923	-9	27	72	10,1	19	147	20,5	-75
Cochem-Zell	61 735	30 994	-144	63	109	7,0	12	247	15,9	-138
Donnersbergkreis	75 569	37 418	-127	71	141	7,4	16	292	15,3	-151
Eifelkreis Bitburg-Prüm	100 959	50 949	-131	104	212	8,3	50	327	12,8	-115
Germersheim	129 313	64 327	254	134	291	8,9	35	408	12,5	-117
Kaiserslautern	106 853	52 537	98	130	332	12,3	104	317	11,8	15
Kusel	69 949	34 714	-57	64	169	9,6	26	248	14,1	-79
Mainz-Bingen	212 420	104 837	9	257	489	9,1	53	597	11,2	-108
Bingen am Rhein, gkSt.	25 757	12 733	42	31	59	9,1	16	100	15,4	-41
Ingelheim am Rhein, gkSt.	35 486	17 477	-9	54	84	9,4	7	94	10,5	-10
Mayen-Koblenz	215 446	106 524	-66	252	532	9,8	60	716	13,2	-184
Andernach, gkSt.	30 126	14 717	85	38	98	12,9	16	133	17,5	-35
Mayen, gkSt.	19 335	9 606	-34	26	49	10,0	6	76	15,6	-27
Neuwied	184 390	90 902	325	213	410	8,8	56	648	14,0	-238
Neuwied, gkSt.	65 137	32 069	86	69	151	9,2	29	241	14,7	-90
Rhein-Hunsrück-Kreis	103 767	51 609	-54	113	228	8,7	32	369	14,1	-141
Rhein-Lahn-Kreis	122 724	60 745	-32	156	274	8,9	45	454	14,7	-180
Lahnstein, gkSt.	18 111	8 790	-18	26	45	9,8	15	79	17,3	-34
Rhein-Pfalz-Kreis	155 050	76 418	-151	161	369	9,4	23	512	13,1	-143
Südliche Weinstraße	111 279	54 838	-135	135	265	9,4	33	365	13,0	-100
Südwestpfalz	94 819	46 753	-195	73	177	7,4	24	358	15,0	-181
Trier-Saarburg	151 167	74 938	-52	130	338	8,9	32	451	11,8	-113
Vulkaneifel	60 882	30 495	-98	67	109	7,1	8	256	16,7	-147
Westerwaldkreis	203 831	101 116	-152	204	448	8,7	50	742	14,4	-294
Rheinland-Pfalz	4 106 485	2 030 323	541	4 450	9 576	9,3	1 509	13 841	13,4	-4 265
kreisfreie Städte	1 070 944	527 850	2 730	1 143	2 702	10,0	554	3 366	12,5	-664
Landkreise	3 035 541	1 502 473	-2 189	3 307	6 874	9,0	955	10 475	13,7	-3 601

¹ Unter Berücksichtigung sonstiger Veränderungen.

Verwaltungsbezirk	Wanderungen innerhalb des Kreises	Wanderungen über die Kreisgrenzen						Wanderungssaldo
		Zuzüge			Fortzüge			
		insgesamt	je 1 000 Einwohner und Jahr	darunter über die Landesgrenze	insgesamt	je 1 000 Einwohner und Jahr	darunter über die Landesgrenze	
Frankenthal (Pfalz), St.	-	884	71,9	507	858	69,7	466	26
Kaiserslautern, St.	-	2 041	81,6	1 269	1 695	67,8	1 004	346
Koblenz, St.	-	2 382	83,2	1 277	1 965	68,7	989	417
Landau i. d. Pf., St.	-	1 095	92,6	611	837	70,8	449	258
Ludwigshafen a. Rh., St.	-	2 951	68,1	2 201	2 610	60,2	1 736	341
Mainz, St.	-	4 975	90,8	3 601	3 969	72,5	2 836	1 006
Neustadt a. d. Weinstr., St.	-	738	54,8	361	610	45,3	301	128
Pirmasens, St.	-	621	61,4	321	593	58,6	346	28
Speyer, St.	-	1 410	110,3	1 137	1 490	116,6	554	-80
Trier, St.	-	4 131	148,5	3 214	3 439	123,6	1 236	692
Worms, St.	-	1 295	61,3	864	1 192	56,4	796	103
Zweibrücken, St.	-	494	57,5	283	452	52,6	261	42
Ahrweiler	837	1 202	37,1	975	2 207	68,0	1 660	-1 005
Altenkirchen (Ww.)	914	1 460	44,8	1 100	1 330	40,8	1 020	130
Alzey-Worms	657	1 776	53,6	852	1 681	50,8	910	95
Bad Dürkheim	521	1 449	43,1	681	1 466	43,6	767	-17
Bad Kreuznach	999	1 828	45,5	983	1 562	38,9	919	266
Bad Kreuznach, gkSt.	-	808	62,1	477	574	44,1	340	234
Bernkastel-Wittlich	680	1 367	47,9	784	1 268	44,4	786	99
Birkenfeld	442	1 011	49,6	665	864	42,4	591	147
Idar-Oberstein, gkSt.	-	410	57,2	290	326	45,5	226	84
Cochem-Zell	334	698	44,8	347	717	46,0	388	-19
Donnersbergkreis	386	827	43,4	352	804	42,2	376	23
Eifelkreis Bitburg-Prüm	766	1 645	64,5	947	1 650	64,7	754	-5
Germersheim	666	1 673	51,4	1 234	1 306	40,1	915	367
Kaiserslautern	467	1 250	46,4	615	1 189	44,2	559	61
Kusel	408	1 204	68,2	425	1 178	66,8	415	26
Mainz-Bingen	916	2 706	50,5	1 514	2 578	48,1	1 525	128
Bingen am Rhein, gkSt.	-	473	72,9	289	401	61,8	234	72
Ingelheim am Rhein, gkSt.	-	566	63,2	343	488	54,5	344	78
Mayen-Koblenz	1 057	2 410	44,4	1 126	2 288	42,1	1 178	122
Andernach, gkSt.	-	427	56,3	221	317	41,8	133	110
Mayen, gkSt.	-	211	43,2	101	249	51,0	147	-38
Neuwied	800	2 367	51,0	1 484	1 808	38,9	1 118	559
Neuwied, gkSt.	-	838	51,1	407	672	41,0	326	166
Rhein-Hunsrück-Kreis	596	1 064	40,7	563	978	37,4	576	86
Rhein-Lahn-Kreis	712	1 457	47,1	927	1 311	42,4	866	146
Lahnstein, gkSt.	-	263	57,6	131	238	52,1	113	25
Rhein-Pfalz-Kreis	372	1 898	48,5	898	1 904	48,7	1 059	-6
Südliche Weinstraße	446	1 224	43,6	631	1 261	44,9	694	-37
Südwestpfalz	361	825	34,5	340	836	34,9	350	-11
Trier-Saarburg	821	2 289	60,1	1 012	2 203	57,8	1 014	86
Vulkaneifel	370	750	48,8	493	695	45,2	425	55
Westerwaldkreis	1 472	2 030	39,5	1 255	1 883	36,6	1 260	147
Rheinland-Pfalz	16 000	59 427	57,4	35 849	54 677	52,8	31 099	4 750
kreisfreie Städte	-	23 017	85,3	15 646	19 710	73,1	10 974	3 307
Landkreise	16 000	36 410	47,6	20 203	34 967	45,7	20 125	1 443

Herkunfts- bzw. Zielgebiet	Zuzüge			Fortzüge			Wanderungssaldo		
	ins-gesamt	darunter		ins-gesamt	darunter		ins-gesamt	darunter	
		männlich	Ausländer		männlich	Ausländer		männlich	Ausländer
Deutschland	18 183	8 930	4 088	18 599	9 172	4 337	-416	-242	-249
Baden-Württemberg	4 200	2 042	1 029	3 852	1 929	963	348	113	66
Bayern	1 381	717	419	1 543	783	445	-162	-66	-26
Berlin	425	219	107	526	264	133	-101	-45	-26
Brandenburg	175	77	78	189	92	28	-14	-15	50
Bremen	83	40	25	94	52	41	-11	-12	-16
Hamburg	198	97	29	268	139	66	-70	-42	-37
Hessen	4 246	2 104	849	4 131	2 022	911	115	82	-62
Mecklenburg-Vorpommern	109	55	28	165	85	24	-56	-30	4
Niedersachsen	839	423	262	863	429	236	-24	-6	26
Nordrhein-Westfalen	4 523	2 175	796	4 850	2 330	1 080	-327	-155	-284
Saarland	1 194	564	198	1 110	542	185	84	22	13
Sachsen	238	134	98	329	167	57	-91	-33	41
Sachsen-Anhalt	142	79	47	180	90	59	-38	-11	-12
Schleswig-Holstein	224	102	56	280	144	48	-56	-42	8
Thüringen	206	102	67	219	104	61	-13	-2	6
Ausland ¹	16 124	9 486	15 177	10 181	6 618	8 670	5 943	2 868	6 507
Europa	10 638	6 526	10 020	8 610	5 696	7 632	2 028	830	2 388
EU-Staaten	7 991	5 002	7 612	7 220	4 779	6 603	771	223	1 009
Belgien	94	49	77	82	43	55	12	6	22
Bulgarien	1 305	769	1 299	976	611	960	329	158	339
Dänemark	10	4	9	39	19	23	-29	-15	-14
Estland	11	6	10	12	6	11	-1	-	-1
Finnland	10	5	10	8	5	4	2	-	6
Frankreich	242	134	167	177	101	103	65	33	64
Griechenland	333	205	324	152	107	142	181	98	182
Irland	36	18	31	28	11	23	8	7	8
Italien	525	293	508	409	255	389	116	38	119
Kroatien	179	123	177	239	169	229	-60	-46	-52
Lettland	45	27	45	41	29	41	4	-2	4
Litauen	126	77	126	145	88	143	-19	-11	-17
Luxemburg	420	219	383	243	127	195	177	92	188
Malta	12	11	12	4	3	2	8	8	10
Niederlande	129	70	105	98	60	81	31	10	24
Österreich	121	65	66	190	101	74	-69	-36	-8
Polen	1 030	719	1 006	1 150	795	1 095	-120	-76	-89
Portugal	127	68	111	111	76	88	16	-8	23
Rumänien	2 245	1 516	2 241	2 281	1 615	2 266	-36	-99	-25
Schweden	46	27	31	52	28	21	-6	-1	10
Slowakei	49	39	48	64	52	62	-15	-13	-14
Slowenien	23	13	23	17	10	13	6	3	10
Spanien	504	293	448	265	159	170	239	134	278
Tschechische Republik	49	32	47	51	37	46	-2	-5	1
Ungarn	306	214	297	374	265	362	-68	-51	-65
Zypern	14	6	11	12	7	5	2	-1	6
Albanien	215	140	215	62	43	62	153	97	153
Kosovo	326	197	322	52	36	51	274	161	271
Serbien	221	110	220	104	73	99	117	37	121
Türkei	648	408	575	390	273	300	258	135	275
Vereinigtes Königreich	131	83	91	144	90	94	-13	-7	-3
übriges Europa	1 106	586	985	638	402	423	468	184	562
Außereuropäisches Ausland	5 028	2 680	4 708	1 431	822	929	3 597	1 858	3 779
Afrika	795	427	748	290	207	232	505	220	516
Amerika	700	320	525	596	310	321	104	10	204
Kanada	43	23	26	36	23	20	7	-	6
Vereinigte Staaten	287	137	178	317	159	168	-30	-22	10
Asien	3 505	1 922	3 423	514	291	362	2 991	1 631	3 061
Afghanistan	741	418	740	1	1	1	740	417	739
Syrien, Arabische Republik	868	521	863	2	1	2	866	520	861
Australien und Ozeanien	28	11	12	31	14	14	-3	-3	-2
Unbekanntes Ausland	458	280	449	140	100	109	318	180	340
Ohne Angabe	1 542	1 134	243	2 319	1 655	538	-777	-521	-295
Insgesamt	35 849	19 550	19 508	31 099	17 445	13 545	4 750	2 105	5 963

1 Einschließlich Gebiet von/nach See.

Impressum

Herausgeber:
Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Telefon: 02603 71-0
Telefax: 02603 71-3150

E-Mail: poststelle@statistik.rlp.de
Internet: www.statistik.rlp.de

Kostenfreier Download im Internet: <http://www.statistik.rlp.de/de/publikationen/statistische-berichte/>

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz · Bad Ems · 2023

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.